Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

365 (8.8.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 365. — Karlsruhe, Mittwoch den 8. August 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Nr. 49 des
„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger"
der „Badischen Presse"
wurde heute ausgegeben und enthält die **neueste** Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen **Zimmer, Wohnungen** und **Ladenlokale.**

Der Schluß des Landtags.

Karlsruhe, 8. Aug.

Die Ständeversammlung wurde heute vormittag 10 Uhr im Auftrage des Großherzogs durch den Präsidenten des Staatsministeriums, Freiherrn **von Dusch**, geschlossen.

Um ½10 Uhr versammelten sich die Mitglieder der ersten und zweiten Kammer in ihren Sitzungssälen. Die Mitglieder der ersten Kammer, ihren Präsidenten an der Spitze, begaben sich um ¾10 Uhr unter Vortritt des Zeremonienmeisters in den Saal der zweiten Kammer zu den für sie bereiteten Sesseln vor den Sitzen der Abgeordneten dieser Kammer. Um 10 Uhr erschienen die Mitglieder des Staatsministeriums im Sitzungssaale der zweiten Kammer, worauf

Staatsminister Freiherr **von Dusch** folgende Ansprache hielt:

Durchlauchtigste, Hochgeehrteste Herren!

Die umfangreichen und schwierigen Aufgaben, welche diesem Landtage gestellt waren, haben Ihre Zeit und Kraft in hohem Maße in Anspruch genommen.

Der reich ausgestattete **Staatsvoranschlag** nebst seinen Nachträgen hat fast ausnahmslos Ihrer Zustimmung sich zu erfreuen gehabt. Bei den sehr erheblichen Mehrforderungen ist es leider nicht gelungen, auch nur im **ordentlichen Etat** das Gleichgewicht zwischen Ausgaben und Einnahmen herzustellen. Auch zur Deckung der Anforderungen des **außerordentlichen Etats** fehlt es voranschlagsmäßig an ausreichenden Deckungsmitteln. Die im **Betriebsfonds** angesammelten, für Zwecke des außerordentlichen Etats verfügbaren Mittel sind im Laufe der letzten Budgetperioden bis auf einen geringen Betrag zusammengeschmolzen. Dadurch ist die **Widerstandskraft unserer Staatsfinanzen** gegen die aus den unvermeidlichen Rückschlägen des Wirtschaftslebens sich ergebenden Störungen im Staatshaushalt bedenklich geschwächt. Gewiß darf von einer Fortdauer des seit einigen Jahren eingetretenen kräftigen Aufschwunges unseres nationalen Wirtschaftslebens mit seiner Rückwirkung auf das Wachstum unserer Staatseinnahmen eine teilweise Deckung dieser erheblichen Fehlbeträge durch Ueberschüsse erhofft werden. Aber das **Mißverhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben** im ordentlichen und der Mangel ausreichender Deckungsmittel im außerordentlichen Etat, kann durch das natürliche Wachstum der Staatseinnahmen **allein** nicht beseitigt werden. Vielmehr weist die mit Sicherheit zu erwartende weitere Steigerung des Staatsaufwands immer dringlicher auf die unabweisbare Notwendigkeit einer Vermehrung der staatlichen Einnahmen und auf Beobachtung weiser Mäßigung in der weiteren Ausgestaltung der Ausgabewirtschaft hin.

Die Hoffnung auf eine befriedigendere Gestaltung der **finanziellen Beziehungen zwischen Reich und Einzelstaaten** ist während Ihrer Tagung in Erfüllung gegangen. Infolge der durch das Reichsgesetz vom 3. Juni 1906 geschaffenen neuen Ordnung des Reichshaushalts werden freilich die an das Reich zu zahlenden Ausgleichungsbeträge für die Biersteuer erhöht und das Erträgnis unserer Erbschaftssteuer geschmälert werden. Diesen Ausfällen in unserem Staatshaushalt steht aber der Vorteil einer festeren Abgrenzung zwischen den Finanzen des Reichs und der Einzelstaaten gegenüber.

Es wird zwar auch in Zukunft mit einer Belastung der Einzelstaaten mit **ungedeckten Matrikularbeiträgen** zu rechnen sein, aber es ist doch für diese Leistungen wenigstens zeitweilig eine Obergrenze gezogen, welche den Einzelstaaten im Interesse der Ordnung ihres Staatshaushaltes die zur Abwickelung ihrer Verpflichtungen gegenüber dem Reiche erforderliche Zeit gewährt.

Die **Reform unserer direkten Steuern** darf mit der Umwandlung unserer Ertragsteuern in ein System partieller Vermögenssteuern als abgeschlossen betrachtet werden. Das Zustandekommen dieses schwierigen Reformwerkes ist dem verständnisvollen Zusammenwirken der gesetzgebenden Faktoren zu danken. Es steht zu hoffen, daß das neugeschaffene, auf eine Verbindung der allgemeinen Einkommensteuer mit einer Reihe partieller Vermögenssteuern gegründete direkte Steuersystem, sich als ein tragfähiger Grundpfeiler unserer Staatsfinanzen erweisen wird.

Die auf die Besteuerung bezüglichen Vorschriften der **Gemeinde- und der Städteordnung** sind durch ein von Ihnen angenommenes Gesetz einer durchgreifenden Aenderung unterzogen worden. Dieselbe gewährleistet den Anschluß der Gemeindesteuern an die neugeregelte staatliche Vermögenssteuer und sichert den Gemeinden weitere Mittel zur Erfüllung ihrer wachsenden Aufgaben. Durch die beschlossene Aenderung des Gesetzes, betreffend die **Fürsorge für die Gemeinde- und Körperschaftsbeamten**, wird die dem Personal der Gemeinden zustehende Versorgung erhöht und auf weitere Kreise ausgedehnt.

Wie schon seither für Handel, Industrie und Handwerk, so ist nunmehr auch für die Landwirtschaft durch Gesetz eine zur wirksamen Wahrung ihrer Interessen berufene Standesvertretung, **die Landwirtschaftskammer**, eingerichtet worden. — **Die landwirtschaftliche Landesausstellung**, welche mit der im Staatsvoranschlag gewährten Staatshilfe von der Stadt Karlsruhe im nächsten Herbst in Aussicht genommen ist, wird von den in den letzten Jahrzehnten in diesem wichtigen Wirtschaftsgebiet gemachten technischen und wirtschaftlichen Fortschritten Zeugnis ablegen.

Für die Fortentwicklung unseres Wasserverkehrs ist es von großer Bedeutung, daß nunmehr die Vereinbarung mit den beiden Nachbarstaaten über die **Regulierung des Rheins** bis hinauf nach Kehl-Straßburg endgültig zum Abschluß gelangt ist und von diesem Landtag beträchtliche Mittel für den Ausbau der ersten Strecke des Regulierungswerks bewilligt worden sind.

Die **Berufsverhältnisse der Aerzte** und der sonstigen mit der Heilung von Krankheiten beschäftigten Personen haben durch das vom Landtag beschlossene Gesetz eine gesicherte Rechtsgrundlage erhalten. Auch ist die öffentliche Heilfürsorge durch Bewilligung beträchtlicher Mittel, insbesondere für den Ausbau der Heil- und Pflegeanstalten, wesentlich gefördert worden.

Die von beiden Kammern einstimmig genehmigte eingreifende Aenderung des **Elementar-Unterrichts-Gesetzes** bringt den Lehrern und Lehrerinnen eine sehr ansehnliche Erhöhung ihrer Bezüge. Die geschaffene neue Ordnung des Unterrichts begründet die Erwartung einer segensreichen weiteren Entwicklung unserer Volksschule.

Die Steigerung des Verkehrs auf unseren **Eisenbahnen** bedingt auch erheblich erhöhte Betriebsausgaben. Sie haben die hierzu erforderlichen Mittel bewilligt und sich insbesondere auch mit einer erheblichen Steigerung der Löhne der Eisenbahnarbeiter einverstanden erklärt. Durch Gewährung der erforderlichen Summen für die dringend gebotene Erstellung neuer Bahnhöfe in mehreren großen Städten wird die Eisenbahnverwaltung in den Stand gesetzt, den Bedürfnissen des gesteigerten Verkehrs und den Anforderungen der Betriebssicherheit zu entsprechen. Auch für die Erstellung neuer Bahnen haben Sie die erforderlichen Mittel bewilligt. Das infolge dieser beträchtlichen Anforderungen zu gewärtigende starke Steigen unserer Eisenbahnschuld mahnt zur Vorsicht, zumal im Hinblick auf die auch von Ihnen gebilligte Reform der Personentarife ein erhebliches Herabgehen der Einnahmen aus dem Personenverkehr zu erwarten steht.

Durchlauchtigste, Hochgeehrteste Herren! Wenn auch die Verhandlungen sich mannigfach in scharfen Gegensätzen bewegt haben, so hat doch das Gesamtergebnis die bei Eröffnung der Ständeversammlung ausgesprochene Erwartung erfüllt; durch sachliche Arbeit auf der Allen gemeinsamen Grundlage sind fruchtbare, dem wirtschaftlichen und geistigen Fortschritt des Landes dienliche Ergebnisse erzielt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mich zu beauftragen geruht, Ihnen am Schluß dieser anstrengenden Tagung Seinen freundlichen Gruß mit dem Wunsche zu entbieten, daß die Arbeit dieses Landtages unserem teueren Heimatlande zum Segen gereichen möge.

Indem ich diesen Allerhöchsten Auftrag vollziehe, erkläre ich hiermit auf Befehl Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs den Landtag für geschlossen.

Mit einem dreimaligen, von dem Abg. Fehrenbach ausgebrachten, Hoch der Versammlung auf **Seine Königliche Hoheit den Großherzog** fand die Feierlichkeit ihren Abschluß.

Badische Chronik.

* **Ettlingen**, 8. Aug. Gestern wurden die Kleider des **Deserteurs** der hiesigen Unteroffizierschule gefunden, der Ausreißer selbst wurde lt. „Landsm." in Schlettstadt **verhaftet** und bereits hierher eingeliefert. Er wird seine Torheit schwer büßen müssen.

= **Mannheim**, 8. Aug. Die **Industriebörse** E. V. in Mannheim beabsichtigt, unterstützt von der **Handelskammer** für den Kreis Mannheim, dem **Verband Süddeutschland** des **Bundes der Industriellen**, dem **Allgemeinen Fabrikanten-Verein**, Verband Mannheim und dem **Verkehrsverein Mannheim**, im Anschluß an die bewährten Tagesausstellungen der einzelnen Branchen und im Zusammenhang mit der im Jahre 1907 in Mannheim stattfindenden **Jubiläums-Ausstellung** eine **Ausstellung der Industriebörse** zu veranstalten. Dieselbe soll 6 Monate dauern und sämtliche Erzeugnisse mit Handelswaren umfassen, welche von den Mitgliedern der Industriebörse E. V. hergestellt oder verkauft werden. Die Stadt Mannheim stellt zu diesem Behufe ein an die Jubiläums-Ausstellung angrenzendes **Grundstück** zur Verfügung, welches sowohl im Zusammenhang mit der Jubiläumsausstellung selbst steht, als auch ohne Rücksicht auf dieselbe besucht werden kann. Soweit **Maschinen** im Betrieb vorgeführt werden, wird die Stadt Mannheim in besonderem Vertrage mit den Ausstellern die elektrische Betriebskraft liefern. Die **Finanzierung** dieser Ausstellung ist in der Weise beabsichtigt, daß die Aussteller die Kosten tragen, mit anderen Worten, die Kosten werden den Aufwendungen entsprechend auf die in Anspruch genommene Fläche verteilt. Der Schätzung nach dürften sich dieselben auf 80 Mk. pro Qm. Wand- oder Bodenfläche belaufen. Dagegen werden die **Einnahmen** aus Eintrittsgeldern zu zwei Dritteln den **Ausstellern gutgebracht**, während ein Drittel der **Industriebörse** E. V. zufällt. Um ein Bild von dem Umfang und der Ausdehnung dieser in Aussicht genommenen Ausstellung zu gewinnen, werden bis längstens **20. August** d. J. zunächst nicht bindende **Anmeldungen** resp. Mitteilungen aus Interessenkreisen entgegengenommen werden.

* **Mannheim**, 8. Aug. Ein lediger **Maurer** von Käfertal **fiel** gestern abend, als er bei der Infanteriekaserne einer ihm entgegenkommenden Droschke ausweichen wollte, mit seinem Fahrrad eine ca. 3 Meter hohe **Böschung hinab** und zog sich Verletzungen im Gesicht und eine **Gehirnerschütterung** zu, so daß er mittels Droschke nach seiner in Käfertal gelegenen Wohnung verbracht werden mußte. — Am 7. d. M. nachmittags zwischen 12 und 1 Uhr **verschwand** vom Vordeck des Kahnes „Prestor", z. Zt. beim Lagerhaus der Rhein. Akt.-Ges. vorm. Fendel im Rheine hier liegend, der 5 Jahre alte Sohn Johannes des Schiffsbesitzers Jakob Den Boer. Vermutlich ist der Knabe in den Rhein gefallen und **ertrunken.**

* **Heidelberg**, 8. Aug. Der bei der Firma Däschner in Schlierbach beschäftigte 25 Jahre alte Schlosser Karl **Brenner** von Ziegelhausen geriet mit der rechten Hand in eine Federfüllmaschine, wobei ihm, laut „Pf. C.", der Zeige- und Mittelfinger **zerquetscht** wurden. — Dem mit dem Transport von Schienen für die Nebenbahn beschäftigten 21 Jahre alten Taglöhner Martin **Gerber** fiel eine Schiene auf den rechten Unterschenkel, wodurch derselbe **erheblich verletzt** wurde.

* **Mosbach**, 7. Aug. Ein **aufregender Vorfall** ereignete sich gestern abend in dem 7 Uhr Schnellzug zwischen Neckarburken und Mosbach. Der Landwirt Andreas May von Wenkheim wollte seinen irrsinnigen Sohn Josef von der Würzburger Irrenklinik in die Heidelberger Klinik verbringen und benützte zu diesem Zweck besagten Schnellzug. Etwa 800 Meter von der Station Neckarburken, in der Nähe der Ziegler'schen Mühle, schoß der junge Mann plötzlich wie ein Vogel durch das halb offene Fenster des Wagens und flog in großem Bogen die steile Böschung herab und lief dann davon. Sein Vater wollte ihn zwar an den Beinen festhalten, aber es war ihm nicht möglich. Da sofort das Notsignal gezogen wurde, hielt der Zug an und so konnte der ältere May die Verfolgung seines Sohnes aufnehmen. Er fand ihn an der Elzbach, wie er gerade seine Wunde, Hautabschürfungen am Kopf, die er sich bei dem Sturze aus dem Wagen zuzog, auswusch. Im hiesigen Bezirksspital wurde der Verletzte verbunden, worauf heute morgen mit dem Schnellzug die beiden nach Heidelberg weiter reisten.

* **Bruchsal**, 8. Aug. Herr **Amtmann Arnsperger**, ist, wie die „Brs. Ztg." erfährt, in gleicher Stellung an das Großh. Bezirksamt **Lörrach** versetzt worden. Der Scheidende erfreute sich hier großer Beliebtheit und wird sein Weggang aufrichtig bedauert.

* **Brötzingen**, 8. Aug. Gestern nachmittag ereignete sich auf der Ersingerstraße in Brötzingen ein **schweres Unglück.** Der 12 Jahre alte Friedrich Bechtold von Brötzingen, Sohn des Landwirts Heinrich Bechtold, kam an der steilen Ersingerstraße zwischen zwei Wagen und wurde schwer verletzt. Einige Rippen wurden ihm eingedrückt. Der Knabe liegt schwer darnieder.

* **Wolfach**, 6. Aug. Am Samstag fand im hiesigen Badesaal ein **Dessartkonzert** statt. Ueber dasselbe schreibt „Der Kinzigthäler": Herr Dessart verfügt über eine Stimme von seltenstem Umfang und außerordentlicher Kraft und die herrlichen Töne quollen mit wundervollem Wohllaut nur so hervor; der saubere, präzise Ansatz, die feine Modulation, die wundervolle Dynamik vom feinsten Piano bis zum kräftigsten Forte, der seelenvolle, durchgeistigte Vortrag, die bewundernswerte, überaus deutliche Deklamation überraschten die Zuhörer und rissen sie zu begeistertem Beifall hin, was den Künstler zu verschiedenen Zugaben veranlaßte. Herr Oberamtsrichter Helbling überreichte in einer Ansprache Herrn Dessart einen Lorbeerkranz.

* **Breisach**, 8. Aug. Durch das Bezirksamt ist an den Gemeinderat eine **Verfügung** ergangen, wonach die Rheinbauinspektion Freiburg auffordert, die **Rheinbadeanstalten** von ihrem derzeitigen Standort innerhalb 14 Tagen zu **entfernen**, weil durch sie angeblich der Dampfschiffahrtsverkehr gehemmt sein soll.

= **Singen** am Hohentwiel, 8. Aug. Bei den am Montag begonnenen **Bürgerausschußwahlen siegte** in der Klasse der **Niederstbesteuerten** die **Zentrumsliste** mit 212 gegen 164 Stimmen, also 52 Stimmenmehrheit **über die liberal-sozial-demokratische Kompromißliste.** Die Wahlbeteiligung betrug 86 Prozent bei einer Wählerzahl von 443. In der Klasse der **Mittelbesteuerten siegten** gestern wiederum die **Kandidaten des Zentrums** mit 80—81 Stimmen. Die Gegner erhielten 65—68 Stimmen. Heute Mittwoch wählt die Klasse der Höchstbesteuerten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 8. August.

* **Wichtig für Geschäftsleute.** Fast alle Fabrikanten und Großkaufleute schreiben auf ihre Rechnung den Vermerk: „Auf Ihre Rechnung und Gefahr". Damit wollen sie sagen, daß sie für Schaden der Ware, der während der Versendung entsteht, nicht aufkommen. Wie gerichtlich festgestellt ist, hat dieser Vermerk **nur dann Gültigkeit**, wenn vor dem endgültigen Abschlusse des Kaufes **ausdrücklich vereinbart** ist, daß die Ware „auf Rechnung und Gefahr" des Käufers gesandt wird. Ist dies nicht der Fall, so kann der Käufer mit Recht die Annahme der während des Transportes beschädigten Waren verweigern.

* **Kinderfest.** Begünstigt vom herrlichsten Sommerwetter fand am Sonntag nachmittag das Kinderfest des Karlsruher **Liederkranzes** im festlich geschmückten Garten der Eintracht statt. Nach einigen Musikpiecen der Kapelle der Feuerwehr sammelten sich die mit Blumen geschmückten, Fähnchen tragenden Kinder paarweis zu einem Festzug, voran auf einem niedlichen Eselein eine reizend geschmückte Blumenfee. Heller Jubel und Freude folgten dem Vortrage eines hübschen Begrüßungsgedichtes und dann amüsierte sich die Jugend beim Topfschlagen und olympischen Spielen, im Sacklaufen und am Glücksrad, sowie im prächtig dekorierten Kunsttempel in denkbar bester Weise. Abwechselnd ließ auch der Männerchor schöne Lieder erklingen und die Kapelle lud durch heitere Weisen zum Tanze ein. Schnell, nur zu schnell verrannen die schönen Stunden, die den Kindern doppelt lange in Erinnerung bleiben werden.

Aus den Nachbarländern.

= **Burrweiler**, 6. Aug. Auf entsetzliche Weise kam der verwitwete, 39jährige Tagner Georg Joseph **Frankmann** von hier **ums Leben.** Er war in dem der Edesheimer Gemeinde gehörigen, verpachteten Steinbruch beschäftigt, wo er heute in einer Höhe von 30—35 Metern das „Abräumen" besorgte. Zum Schutze war er dabei angeseilt. Plötzlich wichen jedoch die Felsmassen unter ihm. Wahrscheinlich riß das Seil infolge Anprallens an einen Felsen und Frankmann stürzte von der schwindelhaften Höhe mit dem Felsen herab, unten als **schrecklich zugerichtete Leiche** liegen bleibend. Es trauern um ihn sein Kind, die alte Mutter und eine kranke Schwester, deren einziger Ernährer er war.

* **Straßburg**, 8. Aug. Eine **gemeine Tat** vollführte gestern um die Mittagszeit der Taglöhner **Karl Schuler in Schiltigheim** an seiner

Ehefrau. Als Schuler heute in der Münchherrengasse seiner von ihm getrennt lebenden Frau begegnete, sprang er auf sie zu und brachte ihr mittelst seines Taschenmessers an Kopf, Brust und Armen lebensgefährliche Stiche bei. Besinnungslos stürzte die Frau zusammen. Ein schnell herbeigerufener Arzt legte Notverbände an und ließ die Bedauernswerte nach dem Spital überführen. Schuler wurde lt. „Rast. Tgbl." verhaftet und nach dem Gefängnis verbracht. Die schwerverletzte Frau lebte noch, und man hofft, daß ärztliche Kunst ihr das Leben erhalten wird.

* **Straßburg**, 7. Aug. Eine **schauerliche Entdeckung** machten gestern morgen die Matrosen eines am Eingange des hiesigen Hafens liegenden Rheinraddampfers. Mit dem Putzen des Radkastens beschäftigt, erblickten sie, in eine der Schaufeln des Rades eingebettet, einen menschlichen Leichnam. Durch den Dampf, der sich zwischen den Radwellen des Dampfers durchzwängt, waren einzelne Teile ganz oder teilweise losgelöst und abgeschält. Kurze Zeit darauf fing ein Fischer die losgelöste Haut der einen Hand des Ertrunkenen, die wie ein Handschuh an der Oberfläche des Wassers schwamm. Sofort angestellte Ermittelungen sollen lt. Rast. Tgbl. eine Aehnlichkeit mit dem kürzlich beim Baden im Rhein ertrunkenen Pionieroffizier, Leutnant Frhr. **v. Gemmingen-Fürfeld**, ergeben haben. Die Leiche war nur mit einer Badehose bekleidet. Wahrscheinlich wurde die Leiche am Ausgange des kleinen Rheins in den großen von dem Dampfer aufgenommen und bis an die Landungsstelle mitgeführt.

* **Hagenau**, 7. Aug. Das 5jährige Töchterchen des Kreistierarztes **Fackler** hier spielte gestern abend mit einem anderen Kinde auf einer Waschpritsche in der Nähe der Dragonerkaserne, wobei es in die **Moder** fiel. Der sofort herbeigeeilte Vater sprang seinem Kinde nach und holte es aus dem Wasser. Trotzdem das Kind nur verhältnismäßig kurze Zeit im Wasser lag, waren alle von sachverständiger Hand vorgenommenen Wiederbelebungsversuche erfolglos.

= **Mülhausen**, 8. Aug. (Tel.) Der **Großindustrielle Spörry** ist 87 Jahre alt **gestorben**.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Wien**, 8. Aug. 80 **Krummauer Teilnehmer** passierten auf der **Rückfahrt** vom **Böhmerwald-Bundestage** das **tschechische** Dorf **Subschitz**. Hier **lauerten** ihnen die **tschechischen Teilnehmer** an einem **tschechischen Fest** auf und **bewarfen** die **durchfahrenden Deutschen** mit **Steinen**. Diese **sprangen** ab. Es entstand eine **große Prügelei**, die mit der **Flucht** der **Tschechen** endete.

hd **Rom**, 8. Aug. Ein persönlicher Freund des Papstes teilt mit, der **Papst** habe infolge der zahlreichen **Gichtanfälle** sehr **gelitten**.

= **Paris**, 8. Aug. Der „Petit Parissien" kündigt heute als unmittelbar bevorstehend den **Besuch des Ministers der Schönen Künste Briand auf dem Landsitze Sarah Bernhards** in Belle-Isle-Sur-Mer an.

= **Paris**, 8. Aug. Den Blättern zufolge habe der **Papst drei Instruktionen** nach **Frankreich** gesandt: **eine** zu **Händen** des **Kardinals Richard**, welche den **allgemeinen Protest gegen die Verletzung des Konkordats** enthält, eine **zweite** an die **französischen Bischöfe** mit den **Bedingungen**, unter denen die **Ortspfarrer** sich der **Bildung** sogen. **kanonischer**, d. h. unter **bischöflicher Kontrolle stehender Kultusgemeinschaften widmen** können und eine **dritte, ganz vertrauliche**, an die **französischen Kardinäle**.

hd **Toulon**, 8. Aug. Das **Nordgeschwader**, welches an den großen Manövern nicht teilgenommen hat, verläßt morgen Toulon und begibt sich **nach Tanger**.

= **Konstantinopel**, 8. Aug. (Korr.-Bur.) Es verlautet, daß auf dem **türkischen Transportschiff „Taif"**, welches von **Trapezunt** mit **Rekruten** nach **Yemen** gehen wollte, eine **Meuterei** ausgebrochen ist und daß dadurch das **Schiff gezwungen** gewesen sei, nach **Trapezunt zurückzugehen**.

= **Newyork**, 7. Aug. Die „Tribuna" meldet aus **Washington**, daß dort ein **amtlicher Bericht** eingelaufen sei, der besagt, daß mehrere **Japaner bei den Aleuten**, wo sie anscheinend **widerrechtlich gefischt** hätten, von den **Amerikanern erschlagen** worden seien. Später traf der **amerikanische Zollkutter Mac Culloch** ein und **nahm 12 oder mehr Japaner** wegen widerrechtlichen Fischens **fest**.

Vom Kaiser.

= **Urbach**, 8. Aug. Der **Kaiser** ist heute vormittag kurz nach 10 Uhr mittels **Sonderzuges** auf dem festlich geschmückten **Bahnhof** hier eingetroffen. Nach herzlicher **Begrüßung** seitens der **Bevölkerung** fuhr der **Kaiser** mit Gefolge nach dem **Beobachtungsstand Grengel** auf dem **Weehner Schießplatz**, wo der Kaiser das **Scharfschießen** des **Fußartillerie-Regiments „General-Feldzeugmeister"**, brandenburgisches Nr. 3, und des **niedersächsischen Fußartillerie-Regiments Nr. 10** beobachtete.

= **Wahn**, 8. Aug. Der **Kaiser** ist heute nachmittag zum Besuche der **Familie Krupp** nach **Villa Hügel** bei **Essen** abgereist.

Der Untergang des italienischen Passagierdampfers „Sirio".

= **Madrid**, 7. Aug. (Tel.) **Amtlich** wird bekannt gegeben, daß vom untergegangenen italienischen Passagierdampfer „Sirio" insgesamt 328 **Personen vermißt** werden, unter ihnen 14 **Matrosen**. Dazu besagt eine andere Meldung, daß **gerettet** und in **Cartagena gelandet** sind **500 Passagiere**, unter ihnen der **Erzbischof** von **Para** und der Tenorist **Marisany** mit seiner Schwester.

= **Madrid**, 8. Aug. Ein **geretteter Reisender** der ersten Kajüte, ein Italiener, erzählt über die schon erwähnten **wüsten Vorgänge** beim Untergang des Sirio, in einem Falle hätte eine **Anzahl Frauen**, denen **Rettungsgürtel** zugeworfen waren, um diese gegen die Wellen angekämpft, wobei jedoch mehrere **Männer** hinzukamen und sie durch **Stöße und Faustschläge** zwangen, **loszulassen**, um ihnen Platz zu machen. Alle diese Frauen seien **ertrunken**. Ein **Mann** dagegen, dem man zuredete, er möge für seine **Rettung sorgen, weigerte sich dessen, so lange noch Frauen und Kinder ertranken**. In einem andern Falle, den wir schon kurz erwähnt haben, **segnete ein junger Mönch**, der sich an den **Strickleitern festhielt**, aber **schon bis zum Hals im Wasser** war, die ihn umgebenden Mitreisenden, während er selbst dem Tode entgegenging, und lehnte es ab, das eigene Leben zu retten.

Der Führer des zu Hilfe geeilten Dampfers „Joban", **Miguel**, benahm sich **heldenmütig** und legte am „**Sirio**" an, von dem er **300 Reisende** mitnahm. Als der Sirio sank und für den Joven **Gefahr** war, vom **Strudel** ergriffen zu werden, **wollte** dessen **Bemannung zurückdrehen**, allein der **Kapitän bedrohte sie mit dem Revolver** und erklärte, **so lange noch eine Person gerettet werden** könne, werde das Schiff sich **nicht entfernen**. Die **Geretteten blieben alle an Deck des Joven**, so daß das **Gleichgewicht gefährdet** wurde, da nicht genug Ballast im Kielraume war. Auch sie mußte der **Kapitän** mit dem **Revolver hinuntertreiben**. Dann wird berichtet, ein **österreichischer Konsul**, der sich auf der Reise nach seinem brasilischen Posten befand, habe mit einem **Schwimmgürtel** um den Leib auf den Wellen treibend eine **Frau** mit einem **Kinde hülflos** dahintreibend bemerkt und darauf ihnen den **Gürtel überlassen**. Er war **nahe daran, zu ertrinken, als er gerettet** wurde.

hd. **Madrid**, 8. Aug. (Tel.) Im gestrigen **Ministerrat wurde die Siriokatastrophe** besprochen und beschlossen, obgleich das **Gesetz** den Ministerrat hierzu nicht ermächtigt, die **notwendigen Mittel für die Ueberlebenden** zur Verfügung zu stellen. Alle **Geretteten sollen neue Kleidung und Eisenbahnbilletts zu ihrer Heimreise** erhalten. Die **spanische Presse** läßt immer mehr durchblicken, daß der **Kapitän des Sirio" einzig und allein die Katastrophe verschuldet habe**.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Von der Regierung.

hd **London**, 8. Aug. „Daily Chronicle" will gleichfalls aus **Petersburg** die **zuverlässige Meldung** erhalten haben, daß der **Zar sich mit ernsten Abdankungsplänen trägt**, für den Fall, daß die **Meutereien** in der **Armee** nicht aufhören sollten.

= **Petersburg**, 8. Aug. Wie die „Nowoje Wremja" mitteilt, steht die **Ernennung des Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch zum obersten Kommandierenden des gesamten Heeres** an **Stelle** der bisherigen **Oberkommandierenden der einzelnen Militärbezirke** bevor. Die **neue Charge** soll **nicht** den **Charakter** einer **Militärdiktatur** erhalten, da das **Kriegsministerium** seine **administrativen Funktionen** beibehält.

hd **Petersburg**, 8. Aug. Aus **amtlicher Quelle** wird mitgeteilt, daß die **Ernennung Lows** zum **Kabinettschef** am **Samstag bekannt gegeben** werden wird. Auch die **Ernennung** des **Grafen Heyden** zum **Minister des Aeußern** und diejenige **Stachowitsch'** zum **Finanzminister** ständen bevor.

Allgemeines.

hd **Petersburg**, 8. Aug. Die **Petersburger Leiter** des **Ausstandes** haben die **Einstellung des Generalstreiks beschlossen**. Man will einen **günstigeren Augenblick** abwarten. B. Z.

hd **Petersburg**, 8. Aug. Die vom Kriegsgericht zu **15 Jahren Zwangsarbeit** verurteilten **Offiziere Psatin** und **Noiszejew** sind auf dem **Transport** nach **Sibirien** in der Nähe von **Omsk** aus dem **Eisenbahnkoupee entsprungen** und **entkommen**.

= **Odessa**, 8. Aug. Von einer **russischen Dampfergesellschaft werden Reisen von Odessa nach Newyork organisiert**. Der erste Dampfer wird in den ersten Tagen des Oktober abgehen. Die Fahrtdauer wird 22 Tage betragen.

In den Ostseeprovinzen.

= **Riga**, 8. Aug. (Petersb. Telegr.-Agentur.) Auf einem hier liegenden **Schulschiffe** wurden **66 Mann verhaftet**. — Die Zeitungsnachricht, daß hier ein **Arbeitsdeputiertenrat organisiert** sei, um die **Leitung** der **Ausstände** zu übernehmen, wird amtlich **nicht bestätigt**.

hd **Riga**, 8. Aug. Die **Polizei überraschte** hier ein **geheimes revolutionäres Komitee** mitten in der Sitzung. Sie beschlagnahmte wichtige **Dokumente** und **Pläne** und **verhaftete 26 Teilnehmer**. Den übrigen gelang es, **über die Dächer zu entkommen**.

In Odessa.

hd **Odessa**, 8. Aug. Zwei **Hooligans überfielen** mehrere **Juden** auf der Straße und versetzten dem einen **Messerstiche**. **Passanten** bemächtigten sich der **Hooligans**. Einer wurde nach **Beseitigung** eines **falschen Bartes** als ein **Schutzmann entlarvt**.

Die **Bevölkerung** ist außerordentlich **erregt**. Es besteht eine **starke Agitation** für den **Generalstreik**, der wahrscheinlich ausbrechen wird. Einige **Regimenter** der **Garnison** verhalten sich ebenfalls sehr **unruhig**. Die **Revolutionäre** suchen **spontane Putsche zu verhüten**, doch sind solche bei der Stimmung der Bevölkerung **nicht ausgeschlossen**.

Ungeachtet der strengsten Regierungsmaßnahmen wurde der **Wiborger Aufruf der Duma-Mitglieder** in sehr **großer Zahl** verbreitet. (Russ. Korresp.)

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Kiew**, 8. Aug. (Von einem bes. Korresp.) Im Dorfe **Grandwa prügelten Bauern** den früheren **Duma-Abgeordneten Stepkaring**, weil ihnen **dieser keine genügende Erklärung** für die **Auflösung der Duma** zu geben vermochte.

= **Sebastopol**, 8. Aug. (Von einem bes. Korresp.) Infolge des **Diebstahls der Untersuchungsakten** wird der **Prozeß** gegen die **2. Gruppe**, der wegen der **Militär-Revolte** im vergangenen Herbst Angeklagten eine **Verzögerung** von **6 Monaten** erleiden.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

7. Aug. Anton Pfeifer von hier, Maschinentechniker in Zell, mit Anna Flory von St. Ilgen. Leonhard Meininger von Impfingen, Handelslehrer in Bühl, mit Emma Oberle von hier.

Geburten:

1. Aug. Martha Elisabeth, V. Emil Großkopf, Glasmaler. Max, V. Karl Rudolph, Geometer. 3. Aug. Elsa Klara, V. Emil Förderer, Schmied. 4. Aug. Emma Frida, V. Otto Büche, Schlosser. Ella, V. Gotthilf Leucht, Taglöhner. Karl Friedrich, V. Mich. Henninger, Schlosser. Irma Hedwig Maria, V. Max Briegel, Betriebssekretär. Hedwig Maria, V. Johann Wiedemann, Mälzer. 5. Aug. Adolf, V. Friedrich Weiß, Straßenbahnschaffner. 6. Aug. Karl Emil, V. Andr. Haupt, Gerichtsvollzieher.

Todesfälle:

5. Aug. Emma, alt 1 M. 15 T., V. Ludwig Schätzle, Postassistent. Marie, alt 3 J., V. Albert Nonnenmacher, Schreiner.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 8. Aug. 1906.

Die Luftdruckunterschiede sind seit gestern gering geworden. Ein flaches Minimum besteht noch über Nordwestrußland; der größte Teil Mitteleuropas wird von hohem und gleichmäßig verteiltem Luftdruck bedeckt. Im Norden des Reiches war es am Morgen noch trüb und stellenweise regnerisch, sonst war es meist heiter, vielfach ganz wolkenlos. Vorwiegend heiteres, trockenes und etwas wärmeres Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

August.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
7. Nachts 9 U.	752.5	18.9	11.0	68	NW	heiter
8. Mrgs. 7 U.	753.2	14.4	10.3	85	NO	"
8. Mitt. 2 U.	752.2	23.4	9.8	48	"	"

Höchste Temperatur am 7. August 26.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 12.5.

Niederschlagsmenge am 7. August 00.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 8. August, 7 Uhr vorm.

Lugano wolkenlos 20°, Biarritz —, Nizza heiter 24°, Triest wolkenlos 24°, Florenz wolkenlos 23°, Rom wolkenlos 22°, Cagliari wolkenlos 23°, Brindisi wolkenlos 26°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

= **Bremen**, 8. Aug. **Angekommen** am 7.: „Großer Kurfürst" in Newyork, „Neckar" in Baltimore; am 8.: „Kronprinz Wilhelm" in Bremerhaven; **passiert** am 7.: „Bonn" St. Vincent, „Brandenburg" Eastbourne; **abgegangen** am 7.: „Prinz Regent Luitpold" von Nagasaki, „Gneisenau" von Southampton, „Kaiser Wilhelm der Große" von Newyork.

Geschäftliche Mitteilungen.

Jede Hausfrau ist stolz auf ihre selbst eingelegten Früchte und Gemüse. Ist es doch eine ganz besondere Delikatesse, im Winter und zu Jahreszeiten, in denen die Natur noch nichts Frisches bietet, den täglichen Tisch mit schmackhaftem Kompott zu würzen. Welch bittere Enttäuschung erlebt sie aber oft, wenn sie minderwertigen Essig zum Einlegen benutzte und ihr beim Oeffnen der Gefäße nicht nur dicke Schimmelkrusten entgegenstarren, sondern auch das mit so viel Mühe Zubereitete vollständig verdorben ist. Erfahrenen Hausfrauen bleibt dieser Verdruß erspart, denn diese verwenden zum Einlegen nur die seit vielen Jahren bewährte Elbs Essigessenz, zumal ihnen dieselbe auch die große Annehmlichkeit bietet, jederzeit im Nu einen vorzüglichen Speiseessig für den Haushalt ganz billig selbst zu bereiten. 6303a

Vermischtes.

hd. **Wien**, 8. Aug. (Tel.) Der ungarische Großgrundbesitzer Graf Georg **Esterhazy** hat sich entschlossen, in ein **Kloster** einzutreten. Der Graf, welcher 58 Jahre alt ist, hat im vorigen Jahre seine **Gemahlin** und vor einigen Wochen **sein einziges Kind verloren**.

hd. **Wien**, 8. Aug. (Tel.) Von einigen Monaten wurden bei einem **Infanteristen namens Horak in Pilsen Tagebuchaufzeichnungen** gefunden, in welchen die Militärbehörde das Verbrechen der **Majestätsbeleidigung und der Aufwiegelung** erblickt. Horak wurde jetzt wegen dieser Aufzeichnungen zu **2 Jahren Kerker** verurteilt.

hd **Mailand**, 8. Aug. (Tel.) Durch eine **Feuersbrunst** in einem **Kinematographen-Theater** wurden **mehrere Personen getötet und viele verletzt**.

= **Paris**, 8. Aug. (Tel.) Das **Skelett** der vor 3 Jahren in der Nähe des Dorfes **Praz abgestürzten Deutschen Dora Küchler** wurde, einer Meldung aus Chamounix zufolge, **aufgefunden**. Die Familie wurde davon verständigt.

= **Paris**, 8. Aug. (Tel.) Die **ausländische Handelskammer** in Paris hat hier und in **London eine Agitation eingeleitet, welche die Vermehrung der Telephonlinien zwischen Paris und London** und gleichzeitig die **Herabsetzung der Telegramm-, Telephon- und Portogebühren im Verkehr zwischen England und Frankreich** bezweckt.

hd. **Paris**, 8. Aug. (Tel.) Aus **Privas** wird berichtet, daß **Infanterie nach Rampon entsandt wurde, wo große Waldbrände** ausgebrochen sind. 60 Hektar Hochwald sind bereits niedergebrannt.

= **Madrid**, 6. Aug. Ein **Weiberzweikampf** mit furchtbarem Ausgang fand vor einigen Tagen in Cadiz statt. Ein Wagenlenker unterhielt mit 2 Mädchen, die unter den Namen „La Rubia" (die Blonde) und „Celi" stadtbekannt sind, intime Beziehungen. Da beide ihren Galan leidenschaftlich liebten und er auf keine von ihnen verzichten wollte, begannen die Mädchen sich furchtbar zu hassen, so daß ihnen das Leben zur Hölle wurde. Sie kamen zu der Ueberzeugung, daß eine von ihnen überflüssig sei; ihren gemeinschaftlichen Geliebten wollte keine töten. So wurde denn beschlossen, den Streit in einem regelrechten Zweikampf mit Messern auszutragen. Um Mitternacht trafen die beiden Kämpferinnen auf der verabredeten Stelle am einsamen Meeresstrande ein. Der Kampf begann und wurde mit einer Leidenschaft und Wildheit **geführt, wie es selbst unter rohesten Männern undenkbar ist**. Gleich wütenden Bestien schrien und heulten die beiden Furien, so daß Fischer in der Ferne auf sie aufmerksam wurden und schnell herbeieilten. Celi lag auf dem Boden und röchelte nur noch leise, während „die Blonde" auf ihrem sterbenden Körper kniete und ihr Messer mit Wucht und Grimm in den Leib, die Brust und das Gesicht ihres Opfers vergrub. Es kostete Mühe, die Megäre, die selbst aus vielen Wunden blutete, von der Leiche ihrer Nebenbuhlerin zu trennen. Den herbeigekommenen Polizisten sagte sie in Ruhe: „Nehmet mich gefangen, ich leiste keinen Widerstand. Ich habe sie getötet, denn eine von uns mußte sterben."

= **Chicago**, 7. Aug. (Tel.) Die mit den Geschäften der **Milwaukee Avenue State Bank** vertrauten Bankiers halten es für **wahrscheinlich**, daß die **Depositengläubiger etwa 70% ihres Geldes erhalten** werden.

Arbeiterbewegung.

= **Berlin**, 8. Aug. Die „Nationalzeitung" hatte behauptet, daß die **Sozialdemokratie** die **Arbeiter**, die **streiken** und deshalb **Streikunterstützungen** aus der **Verbandskasse** beziehen, über die empfangenen **Beiträge Wechsel unterschreiben** lasse, die **zur Zahlung vorgelegt** werden, sobald die **Arbeiter selbständig die Arbeit wieder aufnehmen** wollen. Der „**Vorwärts**" **bestätigt** heute diese Nachricht, jedoch nur insoweit, als es sich um die alte Gewerkschaftsgepflogenheit handle, **nichtorganisierten** und **nichtbezugsberechtigten Arbeitern** die **Streikunterstützung** nur gegen **Schuldscheine** zu verabfolgen. Diese Gepflogenheit habe sich notwendig gemacht, weil sich unter den Nichtorganisierten sehr oft **unsichere Kantonisten** befinden, welche die Kasse der Gewerkschaften leeren helfen und dabei heimlich arbeiten. Die Gerichte haben auch in mehreren Fällen die Ausfüllung solcher Schuldscheine für gültig erklärt.

hd **Mailand**, 8. Aug. Die **Erregung** unter der **Karabinieri** dauert fort. Gestern fanden seitens derselben zahlreiche **Versammlungen statt**, in welchen über die **Forderungen** der **Mannschaften** beraten wurde. Diese Forderungen betreffen nicht nur den **Sold**, sondern auch den **Dienst**. Die **Regierung** erklärt in einem **Kommuniqué**, daß die **Unzufriedenheit** der **Karabinieri unberechtigt** sei, trotzdem habe sie aber **Maßnahmen** getroffen, um allen **Forderungen entgegen zu kommen**.

hd. **Paris**, 8. Aug. (Tel.) In **Hennebont**, wo seit längerer Zeit ein **Ausstand besteht, brach gestern an verschiedenen Stellen Feuer aus**, das **auf verbrecherische Absicht** zurückzuführen ist. So wurde das **Haus eines Arbeiters in Brand gesteckt, der vor kurzem die Arbeit wieder aufgenommen hatte**.

Im Saison-Ausverkauf

10 Prozent Rabatt

= in bar oder Rabattmarken =

auf

sämtliche Schuhwaren

= ohne Ausnahme =

auf welche nicht ein **höherer Rabatt** gewährt wird, bei 11273

H. Landauer

Schuhwaren-Magazin.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Heute nacht 11 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante

Frau Henriette Bischoff Wwe.
geb. **Eller**
im Alter von nahezu 67 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Anna Bischoff.
Carl Bischoff u. Familie, Pforzheim.

Karlsruhe, den 8. August 1906. B25855

Beerdigung: Freitag den 10. August, vormittags 1/2 11 Uhr.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser liebes Kind

Ida

gestern mittag schnell und unerwartet infolge eines Unglückfalles, im Alter von 5 1/2 Jahren, gestorben ist. B25849

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Schlude.
„ Huber.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Danksagung.

Für die uns so zahlreich bewiesene Teilnahme und Kranzspenden bei dem uns so hart betroff. Verluste unseres lieben, unvergeßlichen Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers u. Onkels

Johann Petri

sagen wir unseren innigsten Dank. Insbesondere für die trostreichen Worte des Herrn Stadtvikar Seufert, sowie der verehrlichen Direktion der Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken und seinen Kollegen und Mitarbeitern sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Karlsruhe, 8. August 1906.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Mina Petri geb. **Treutle nebst Kindern.** B25853

Junge Künstler,

welche geeignete **Entwürfe zur Ausschmückung von zwei Hausfassaden** liefern könnten, werden wegen näherer Rücksprache um Angabe ihrer Adresse unter Nr. 11479 an die Exped. der „Bad. Presse" geb. 2.2

Der Telephonanschluß der Firma
Karlsruher Jalousien- und Rolladenfabrik
Chr. Zimmerle & Cie.
trägt von heute ab die
No. 2328 (statt bisher Nr. 350).
Der Konkursverwalter:
Moritz Mond. 11590.2.1

Dünger-Versteigerung.

Samstag den 11. Aug. 1906, vormittags 9 Uhr läßt das **Bad. Train-Bataillon Nr. 14** in **Durlach** den Dünger für August d. Js. meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigern. 6513a

Pfänder-Versteigerung.

Freitag den 24. August d. J. werden die über 6 Monate verfallenen Pfänder, Buch III von Nr. 4630 bis 5828 als:

Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, Betten, Wand- und Taschenuhren, Ringe, Spiegel, Schuhe, Stiefel, 1 gut erhaltenes Flobertgewehr.

öffentlich versteigert. Der verbleibende Ueberschuß wird nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten, wenn nicht innerhalb 14 Tagen vom Verpfänder abgeholt, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt. 11579

Karlsruhe, den 8. Aug. 1906.
Emma Jöst, Pfandleihgeschäft,
Werderstraße 60.

Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres **Rheinstr. 43.** B25813.2.1

Näherin, welche Knaben- u. Kinderkleidchen nach gut. Schnitt anfert., sowie alle Flickarb. v. Wäsche u. Kleider aufs pünktl. besorgt, sucht noch Kundenhäuser i. Ausnähen. B25805
M. Wirth, Zähringerstr. 1, II.

Ein gut eingeführter 6521a
Waren-Agent
würde für Mittelbaden noch einige Engros-Häuser in Waren der Kolonialwaren-Branche mitvertreten.
Offerten erbeten unter **A. B. 10 postlagernd Baden-Baden.**

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160 I
Aelteste Annoncen-Expedition.

Gesucht

lediger, gebildeter, energischer junger **Kaufmann** mit besten Referenzen für eine Schirmfabrik I. Ranges. Salair nach Leistungen und Uebereinkunft. Dauernde Stellung.
Offerten mit Photographie sub **V. 3835 Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe** erbeten. 6520a2.1

Zugreifen!

Wer Erwerb sucht, wer Nebenerwerb wünscht, wer nach selbständiger Existenz trachtet, wer **Geld verdienen will,** schreibe **sofort** eine Postkarte an **Fallnichts Laboratorium,** G. m. b. H. **Eidelstedt 9 b.** Hamburg u. verlange Gratiszusendg. e. illustr. Katalogs. „Meine Exist. verd. ich Ihnen" Ig.M.i.A. „Bedaure, Ihre w. Adr. nicht schon früher erfahren zu haben." F. L. i. W. Aehnl. Kundgbgn. tausende. 2861a.8.5

Lothringer Rotwein
naturrein, liefert zu **45** Pfg. das Liter frei jeder Bahnstation
27.2 **W. Lipps, Zabern 29.** 6320a

Ein größeres Quantum prima
Heidelbeeren
zum Brennen hat noch abzugeben.
Offerten unter Nr. 5999a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Türen zu verkaufen

Im Hof des Gr. Gymnasiums, Bismarckstraße 8, sind ca. 15 guterhaltene Türen zu verkaufen. 11587

Geschäftshaus

in einem wohlhabenden Landorte zwischen Karlsruhe und Rastatt, nicht an der Bahn gelegen, daher keine Konkurrenz mit der Stadt, **sehr rentabel,** ist unter günstigen Bedingungen **sofort zu verkaufen.**
Gefl. Off. erbeten unter Nr. 6518a an die Exp. der „Bad. Presse". 3.1

Kompl. 2-Spänner-Chaisengeschirr,
silberplattiert, noch wie neu, billig zu **verkaufen.** B25696.5.2
G. Herrmann, Göthestr. 8.

DONNERSTAG, FREITAG und SAMSTAG
DIESER WOCHE

Sämtliche Waschstoffe

zu bedeutend ermässigten Preisen.

SERIE I	früher bis Mk. 0.80	jetzt Mk.	**0.40**
SERIE II	früher bis Mk. 1.10	jetzt Mk.	**0.60**
SERIE III	früher bis Mk. 1.50	jetzt Mk.	**0.85**
SERIE IV	früher bis Mk. 2.—	jetzt Mk.	**1.20**

AUF ALLE ÜBRIGEN WASCHSTOFFE **20%**
DIE WARE IST ZUM AUSSUCHEN AUF TISCHEN AUFGELEGT.

11575

S. MODEL.

Pension.

Ein Knabe, der eine Karlsruher Mittelschule besuchen soll, **findet** in der Familie eines Hauptlehrers als **einziger** Pensionär **vorzügliche Aufnahme, Pflege u. Nachhilfe.**
Anfragen beliebe man unter Nr. 10998 an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. *

Erste Kalbsmetzgerei
(Hoflieferant)

schönstes u. größtes Geschäft einer süddeutschen Stadt, komfort. eingerichtet, Kühlanlagen 2c. 2c., ist wegen hohem Alter **zu verkaufen.**
Offerten unter Nr. 6372a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Engl. Rapp-Stute

1,72 m hoch, 7 Jahre alt, kräftig gebaut, schöne Figur, absolut fehlerfrei u. ohne Untugend, temperamentvoll, auffallend schönen Gang, geritten unter Herrn- und Damensattel, tadellos gefahren im Dogcart, wegen Aufgabe des Stalles sofort **zu verkaufen,** evtl. mit elegantem neuem Dogcart u. Geschirr. Off. u. Nr. 6486a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Sichere Existenz.

Gutgehende **Schreinerei** ist umständehalber sehr billig **zu verkaufen.** Gefl. Offerten unt. B25702 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Gebr. Herd

noch schön u. sehr gut, billig abzugeb. B25838 **Kaiserstr. 225,** Schlosserei.

Stellen finden

Die Haupt-Agentur

einer der bedeutendsten **Lebens- usw. Versicherung** ist für **Karlsruhe und Umgegend** in Kürze zu vergeben. Beträchtliches Inkasso, Bureau-Zuschuß, gute Provisionen.
Meldungen unter Nr. 6313a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Reisende

per sofort, für den Vertrieb eines leicht verkäuflichen künstlerischen Artikels **gesucht.** Hohes Einkommen. Zu melden Hoffstr. 3, Ateliergeb. B25799

Retoucheur od. Retoucheuse
für Positiv sofort **gesucht.** B25828
Atelier Bauer,
Zähringerstraße 41.

2—3 tüchtige Modellschreiner
für eine Maschinenfabrik per sofort oder evtl. später **gesucht.** Offerten unter Nr. B25830 an die Expedition der „Bad. Presse".

Tüchtige
Maler- u. Anstreichergehilfen
sofort gesucht. 11577.3.1
Christian Köhn, Malermeister,
Georg-Friedrichstraße 21.

Wer Stellung sucht verl. die **„Deutsche Vakanzenpost" 210 Eßlingen.** 39a

Maler und Anstreicher
werden bei hohem Lohn auf dauernd **gesucht.** B25811.2.1
H. Weinschenk, Sophienstr. 120.

Werkzeugschlosser gesucht. Näh. zu erfragen
B25832 Liststr. 5. **Bannwald.**

Gesucht
ein tüchtiger, selbständiger
Beschlagschmied
B25834 Werderstraße 78.

Jungschmiede u. Bankschmiede
zum sofortigen Eintritt **gesucht.**
Hofwagenfabrik U. Kautt & Sohn
3.1 **Waldhornstr. 14.** 11585

Platzkutscher

findet bei hohem Lohn sofort Stelle. 11586.3.1
Kutscherei Ochs.

Fuhrknecht,

tüchtiger, jüngerer, zum sofortigen Eintritt **gesucht.** 11582
Ludwig Maier,
Sophienstraße 79/81.

Tüchtige Fuhrknechte können sofort eintreten. Bernhardstr. 5. B25804

Wir **suchen** per 1. Sept. ev. später eine durchaus tüchtige, branchekundige

Verkäuferin
für die Abteilung
Damenwäsche

Gefl Offerten mit Bild, Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften zu richten an 6523a
Leonh. Tietz, Akt.-G.,
Coblenz.

R. **Köchinnen, Küchenmädchen, Kinder- u. Zimmermädchen,** sowie **Hausmädchen suchen** u. **finden Stellen** durch das weibl Stellenvermittelungsbureau von **Frau Reiher,** Wtw., Zähringerstr. 34. B25811

Köchin-Gesuch.

Suche per sofort oder auf 15. Aug eine **Köchin,** welche gut bürgerlich kochen kann. Näheres B25836
Beiertheimer-Allee 7.

Gesucht sofort oder baldigst **tücht. Mädchen** für Küche und Haushalt. **Frau E. Knauss,** Kaiserstr. 61, II, **Karlsruhe.** B25821.2.1

Ich suche sofort oder auf 15. Aug ein fleiß. **Mädchen** für Küche und Haus.
Frau Dr. Hassler,
2.2 **Eisenlohrstr. 10a.** B25540

Ein junges **Mädchen** wird tagsüber **gesucht.** B258..
Näheres **Lessingstr. 74,** 4. St. l.

Ein braves williges **Mädchen** zum baldigen Eintritt **ges.**
Gottesauerstr. 3, 2. St. B25807

Ladenfräulein-Gesuch.

Zum sofortigen Eintritt **suche** ich ein nettes, einfach., ehrlich. **Ladenfräulein. Otto Schwarz,** Konditorei u. Café, **Karlsruhe,** Karlstr. 49a. B25843

Jüng. kräftiges Mädchen
findet per sofort oder 15. Aug. **gute Stelle,** wo es Gelegenheit hat, das Kochen zu erlernen. 11589
Herrenstraße 48, II.

Gesucht braves, fleißiges **Mädchen** für Küche u. Haushalt für sofort od. 15. Aug. bei hoh. Lohn zu kl. Familie. Zu erfr. **Amalienstr. 33.** B25822

Tüchtige Arbeiterin für sofort **sucht Lydia Merten** Damenschneiderin, Akademiestr. 44.

Modes.

Tochter beff. Eltern findet **im 1. Salon-Putzgeschäft gute Lehrstelle** unter günstigen Bedingungen. Evtl. Station im Hause. Offerten unter Nr. 11588 an die Expedition der „Bad. Presse".

Lehrmädchen-Gesuch.
Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. B25823
Augartenstraße 20, parterre.

Eine saubere, arbeitsame **Monatsfrau** kann sich sofort melden. B25818
Nelkenstraße 1, 3. Stock.

Monatsfrau, jüngere, zuverlässige auf sofort für einige Stunden des vormittags **gesucht.**
B25817 **Herrenstr. 46,** i. 3. St.

In ein **Fabrik- und Engros-Geschäft** ein

Lehrling

mit guter Schulbildung zum sofortigen Eintritt **gesucht.** 2.1
Offerten unter Nr. 11578 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Zahntechnik.

Jungem, strebsamem Mann ist Gelegenheit geboten, die gesamte moderne Zahntechnik ins feinste gründl. zu erlernen. Eintritt sofort oder 1. September. Offerten unter Nr. 11510 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

In unserer **Kunstprägerei** findet Sohn rechtlicher Eltern zum 1. Okt. oder früher **Stellung** als 11581

Präge-Lehrling

unter günstigen Bedingungen. 2.1
Doeringsche Buch- u. Kunstdruckerei,
Amalienstraße 83.

Stellen suchen

Junger Bautechniker,

Absolvent einer **Baugewerk- und Fachschule** für Innen-Dekoration **sucht** per sofort oder spät. Stellung.
Offerten unter Nr. 6517a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Buffetfräulein sucht Anfangsstelle durch das Stellenvermittelungsbureau **Reiher,** Ww., Zähringerstr. 34. B25840

Ein junges, anständiges **Mädchen sucht** tagsüber **Stelle** zu **Kindern.** Zu erfr. u. B25850 i. d. Exp. d. „Bad. Presse".

Zu vermieten:

Eine alte, gutgehende
Bäckerei
mit treuer Kundschaft ist umständehalber sofort **zu vermieten.**
Offerten unter Nr. B25726 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

5 Zimmerwohnung

mit Badeeinrichtung und Zubehör per 1. Oktober event. früher **Waldstraße 50, in** neu erbautem Hause, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 10559*

Zu vermieten

auf 1. Oktober oder früher eine in der Kaiser-Passage 3. Stock gelegene **Mansarden-Wohnung** (gerade Wände), Glasabschluß, 4 od. 5 Zimmer mit Küche und Keller. 8611*
Näh. Kaiser-Passage 28, II Bureau.

4 Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Badezimm., Veranda und sonst. Zubeh. per sofort od. später zu **vermieten.** 11584*
Gartenstraße 8.

Douglasstr. 20 ist ein möbliertes **Zimmer** mit Pension sof. oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B25800.2.1

Gerwigstraße 20 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern nebst allem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. im 2. Stock, links. B25798.3.1

Kaiser-Allee 77a ist der **3. Stock** mit 4 ger. Zimmern u. Zugehör sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre. B25815.10.1

Ludwig-Wilhelmstr. 2 ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** mit großer Küche, Speisekammer u. Keller wegen Wegzug an ordnungsliebende Leute sofort billig zu vermieten. B25835

Morgenstraße 29 ist eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober billig zu vermieten. B25852.2.1

Ostendstr. 3 ist eine schöne **Drei-Zimmerwohnung** mit Balkon und Mansarde auf 1. Oktober billig zu vermieten. B25839

Sternbergstr. 7, 3. St. ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Balkon u. Zubehör **auf** 1. Okt. zu vermiet. Näh. i. Laden. B23857

Yorkstraße 23, parterre, ist ein sehr gut möbliertes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B25802.3.1

Mühlburg, Sedanstraße 11, ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** sof. od. spät. zu vermiet. Näh. part. B25824.5.1

Miet-Gesuche:

Gesucht auf 1. Sept. großes eleg. möbl. **Zimmer** in ruh. Hause vorzugsweise als Alleinmieter bei kinderl. Familie. Off. m. Preisang. unter Nr. B25829 an die Expedition der **„Badischen Presse".**

Baer & Elend

Bankgeschäft
Karlsruhe i. B. Lammstr. 10. Telephon 223
empfehlen sich für
alle bankgeschäftliche Transaktionen.
Ausführliche und gewissenhafte Auskunft über sämtliche Wertpapiere.
Auf Wunsch erhalten Interessenten Börsen-Berichte kostenlos. 1331*

„Zum Elefanten".

Heute Mittwoch den 8. August

Einmalig. Gastspiel der lustigen Tegernseer

Mart'l Schneider — Hans'l Klein — Mich'l Wecker
vom Original-Tegernseer Bauerntheater.
Anfang 8 Uhr. 11564.2.2 **Eintritt frei.**

Dobel Höhenkurort

im württ. Schwarzwald

am Höhenweg Pforzheim-Waldshut, 1 Std. v. **Herrenalb**, 2 Std. v. **Wildbad** entfernt, 720 m ü. d. M., in gesunder, prächtiger Lage, auf **reichbewaldeten Höhen.** Zahlreiche Spaziergänge. **Heilkräftiges Gebirgsklima.** Arzt am Platze. Bäder. Lesesaal. **Hotel Sonne** (J. Kramer), Telef. 2. **Gasthof z. Rößle** (Fr. Barth), Telef. 3. **Gasthof z. Waldhorn** (W. Pfeiffer). **Ehachmühle** (Wwe. Schöttle), Telef. 4. Prospekte gratis durch die **Gasthöfe** und das **Schultheissenamt**, Telef. 6. 6525a2.1

Naturheilanstalt Hohenwaldau-Stuttgart,

Bes.: **Dr. Katz**, Oberstabsarzt a. D. (Post Degerloch.)
Altbewährte Anstalt. Diätkuren, Lufthütten, Luftparks.
Herrliche Lage. 485 m ü. d. M. Prospekte gratis.

Nordsee bad Dangast.

Mildes Seebad. Luftkurort I. Ranges. 17.12
4645a Prospekte **C. Gramberg.**

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

LOKOMOBILEN, fahrbar und stationär, für

Satt- u. Heißdampf

Bewährte Konstruktion! — **D. R. P.** — **1905: Goldene Medaille.**

Ueber 16 000 Stück verkauft!

1969a

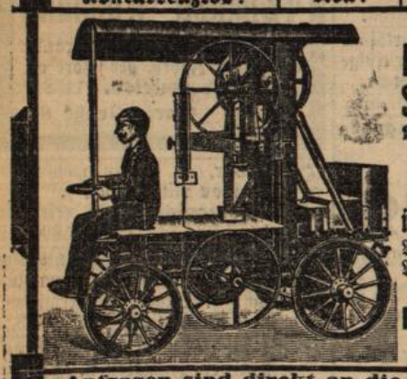
Alle Sorten erstklassige

Ruhr-, Saar- und belgische Kohlen,

Gaskoks, Brechkoks, grob und zerkleinert,
Stein- u. Braunkohlenbrikets,
buch. Retorten- und Meiler-Holzkohlen
für Hausbrand und Industrie
liefert waggonweise nach auswärts billigst 11574.6.1

Karl Dürr, Kohlengroßhandlung,
Karlsruhe, Telephon Nr. 1176.

Konkurrenzlos! | Neu! | Musterschutz!



Fahrbare
Brennholz-Säge- und Spaltmaschine Modell 1905.

Bedeutende Zeit- und Geld-Ersparnis.
Einfachste Bedienung.
Größte Haltbarkeit,
überhaupt bestes System!
Auch vorzüglich bewährt zum Antrieb von Dreschmaschinen u. dergl. 2575a*

Pflüger & Steinert,
Esslingen a. N.

Anfragen sind direkt an die Fabrik zu richten.

Die einzige hygienisch vollkommene, in Anlage und Betrieb billigste

Heizung für das Einfamilienhaus

ist die verbesserte Zentral-Luftheizung. In jedes, auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch
Schwarzhaupt Spieker & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M. 4993a*

M. 3—5 u. mehr per Tag Verdienst

Personen jeden Standes und Geschlechts, Wohnort einerlei, finden Arbeit auf unserer Schnellstrickmaschine „Miramar". Leichte und bequeme Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Vorkenntnisse unnötig. Lohn sofort. Wir kaufen die Arbeit.
Strickm.-Ges. z. Förderung von Hausarbeit.
Thos H. Whittick & Co.
263 Keizersgracht, **Amsterdam.**
Auskunft erteilt: 6.5
O. Semmler, Emmerich. 6981a

Generalvertreter gesucht.

Für einen Massenverbrauchsartikel der chem. techn. Branche, der in jedem Haushalt gekauft wird, **von unübertroffener Qualität u. mit großer Zukunft,** wird tüchtiger Generalvertreter für Karlsruhe u. Umgebung gesucht. Großist oder ein in den besseren Kolonialwaren- und Spezereigeschäften gut eingeführter Herr bevorzugt.
Gefl. Offert. mit Angabe von Referenzen unter Chiffre **W. Z. 101** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart,** erbeten. 6509a.2.1

Nur noch kurze Zeit Waldstrasse 26.

Total-Ausverkauf

der Restbestände des Warenlagers mit Nachlass von

10 bis 20 Prozent. 11543

Rabattsparmarken. Billige Preise. Gute Qualitäten.

Erstes Elsässer Waren- u. Restengeschäft C. F. Kopf

Waldstrasse 26 nur noch kurze Zeit.

Zahnarzt Lorenz
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 138
(neben Friedrichsbad). B22701.25.1

Fahnenstangen!

Komplette Fahnen, sowie **Fahnenspitzen und Beschläge**
empfiehlt in allen Farben und Größen
H. Dornheim, Drechslermeister,
Durlacherstr. 101, nächst der Kronenstr.
Stangen, ca. 3½ m lang, von **3 Mk.** an. B25810.4.1

Zur
Reise- und Bade-Saison
empfehlen wir

Gummi-Mäntel für Damen u. Herren,
Gummi-Reisekissen,
Gummi-Badewannen, zusammenlegbar,
Gummi-Reise-Irrigateure,
Gummi-Reiserollen,
Gummi-Baderollen,
Gummi-Badehauben,
Gummi-Wäsche,
Gummi-Hosenträger,
Gummi-Kämme,
Gummi-Zahnbürsten,
Gummi-Trinkbecher,
Gummi-Schwämme,
Gummi-Bälle etc. etc.

Gummi-Riesel-Badeapparat

für kalte, warme und temperierte Bäder. Die billigste Badeeinrichtung der Welt, für die Reise sehr geeignet.

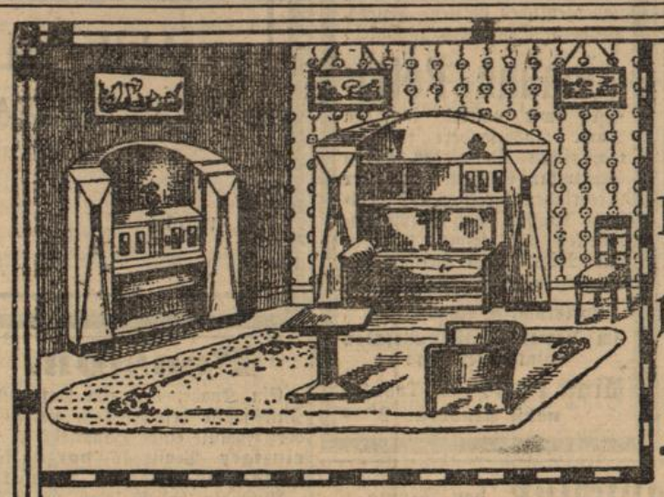
Aretz & Cie.,

Inh. W. Schma u. A. Fackler.
Grossh. Hoflief.
Kreuzstr. 21 n. d. Bahnhof.
Telephon 219.

Kinderwagen

Puppenwagen, Sportwagen, Babykörbe, Reisekörbe bezieht man direkt v. d. ält., größt. sächs. Kinderwagenfabrik enorm billig. Sage beim Katalogverlang. ob Bareinkauf mit 10% Rabatt od. bequeme Teilzahlung
Dir lieber. **Julius Tretbar, Grimma** 15.
1482a

Einen sehr gut erhaltenen
Jagdwagen
hat zu **verkaufen.** 6518a.2.1
Joseph Wessbecher, Au a. Rh.



Complette Wohnungs-Einrichtungen
1a Polstermöbel
Antike-Möbel

J. L. Distelhorst · Karlsruhe

Waldstr. 32 · Hof-Möbel-Fabrik · Telefon 1720 15486

Wer seine Wäsche schonen will gebrauche Dr. Thompson's Seifenpulver.

Marke Schwan.
Zu haben in allen besseren Geschäften. 7517a III

Gut. Mittag- u. Abendtisch

in und außer Abonnement empfiehlt
12.1 **A. Forster,** 11583
Gasth. zu den 3 Lilien.

4355a.20.12

Schutz-Marke

Weibezahn's Hafermehl

beste Kindernahrung

Wenn Weibezahn's Hafermehl der Kuhmilch zugesetzt wird, gedeihen die Kinder vorzüglich. Ärztl. empfohlen und seit Jahrzehnten bewährt. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Tüchtige, kautionsfähige **Wirtsleute suchen** eine gutgehende **Wirtschaft** auf größerem Platze pacht- oder zapfweise zu übernehmen. Offerten an **Ferd. Darnbacher,** Geschäftsbureau in **Achern** (Baden). 6516a.3.1

Hohes Einkommen

kann sich tücht., jg. Kaufmann durch Uebernahme der Fabrikation u. des Vertriebs eines hübschen, geschützt. Massenartikels der Metallbranche verschaffen, der über 6—8000 Mk. verfügt.
Gefl. Angebote unter Nr. B25773 an die Exped. der „Bad. Presse".

Große, eiserne, elegante
Kinderbettstelle,
neu, für nur 12 M. zu **verkaufen.**
B25851 **Douglasstraße 30,** part.

Geld

gegen I. und gute Nachhypotheken (auch auf industr. Anlagen) **auszuleihen.**
Ankauf und **Verkauf** von **Restkaufschillingen, Nachhypotheken** 2c., sowie **Herbeiführung von Associationen, Umwandlung in Gesellschaftsform und Finanzierungen jeder Art** durch: 634a*
Carl Schaumburg,
Baden-Baden,
Fürstenberg-Allee 6.
(Retourmarke beifügen.)

Heirat

wünscht eine bildschöne, bess. Witwe, ev., 28 J. alt, mit einem 5jähr. Knäblein und 10,000 Mk. Barvermögen, sowie mehrere evang. und kath. Fräulein mit 5, 6 und 7000 Mk. Näheres nur gegen 20 Pfg.-Retourmarke durch den Beauftragten: **Heinrich Braun,** ältest. Heiratsbureau in **Oehringen** (Württbg.) 6515a
Das ausschneiden und mitsenden.
Landwirte ganz ausgeschlossen.
Postlagernd antworte nicht.
Dankschreiben stehen zu Diensten.

---

2 Spiegelscheiben

2,40 m auf 1,30 m **mit Rahmen** nebst **Ladentüre** und **3 Rolladen** ist per Oktober a. c. billig abzugeben.
Kaiserstraße 151. 11576.2.1

Wer

abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel zu **verkaufen** hat, sende seine Adresse nur an **Sal. Gutmann, Zähringerstr. 23.** B25806

Luhns waescht am besten

3376a

Verloren

B. 25818
wurde am 6. Aug. ein **goldener Zwicker** auf dem Wege Westendstr. durch den Wald nach dem Schützenhaus. Abzug geg. Bel. **Sophienstr. 118, III.**

Verlaufen ein **Foxterrier,** weibl. Abzug. Brauerei **Wolf,** Werderplatz. Vor Ankauf wird gewarnt. B25846

Möbel-Verkauf:

2 neue franz. **Betten,** kompl., **5** selbstgearb. **Diwans** zu 32, 50, 52 u. 55 Mk., **Ottomane** in weiß 23 Mk., m. schöner Decke 32 Mk., **Schreibtisch** 23 Mk. **Chiffonnier** 36 Mk., **Kommode** 8 Mk., **Dienstbotenbetten,** kompl., zu 25, 30 u. 35 Mk., **Stühle** 1,50 Mk., **Tische** u. **Hocker.** Fasanenstr. 38, pt. B25833.1

In aufblühender Industriestadt des bad. Oberlandes wird einem tüchtigen **Bäcker, Metzger, Friseur** oder **Kleinkaufmann** Gelegenheit geboten, eine 6395a3.2

gesicherte Existenz

zu gründen. Neubau im Projekt. Alles Nähere direkt durch **G. Amolsch, techn. Bureau, Ueberlingen a. S.**

---

1 Bett, große **Kommode,** großer runder **Tisch,** ein fast neuer **Herd,** ein blauer, fast neuer **Kinderliegwagen** billig zu **verkaufen.** B25833.1
Gottesauerstraße 3, 2. Stock.